

Deutsches Reich. Gegen die Wucherfreiheit.

Die Deutsche Tageszeitung und einige arbeiterverbände haben die Veröffentlichung der Neuauflage des...

Der es veranlassen will, legt, wo wir vom Weltmarkt abschließen und die Lebensmittel im Verhältnis zur Einwohnerzahl...

Der Reichsbote hat zweifellos recht. Es wäre unverantwortlich, wenn wir jetzt das System der zwangsständigen...

Infolge der Rationierung bekommen wir wenigstens bestimmte, wenn auch knappe Rationen zu allerdings schon...

Die zurückgehaltenen Röhren.

In einem Rundschreiben, das die Reichsdruckerei an die...

Nach und vorliegenden Umständen bedürfen manche Röhren...

Die Deutsche Tageszeitung, die dieses Rundschreiben veröffentlicht...

Es mag zugegeben werden, daß vereinzelt Röhrenleiter...

Dies zeigt, daß die Deutsche Tageszeitung dem Patriotismus...

Stanzleistungen der konservativen Fronde.

Aus Halle wird berichtet: Der hier abgehaltene konservative...

Diese Ausführungen wurden vom Vorsteher mit Beifall aufgenommen.

Erklärung der Preise von Weizenmehl und Mehl.

Die volkswirtschaftliche Abteilung des Kriegs-Genüßungsdienstes...

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Die Kriegsgewinnsteuer. — Seibers Friedenswünsche. Wien, 20. Dezember.

Schweiz.

Verfassungsänderung.

Am 20. Dezember. Der Ständerat nahm mit 23 gegen 15 Stimmen...

Frankreich.

Die Kammerdebatte über Gallien.

Mit dem 17. Dezember. Die große Kammerdebatte über die...

Serail abberufen.

Unter berichtet aus Athen vom 15. Dezember: Die Mütter...

Großbritannien.

Annahme des Wahlfalles im Oberhaus.

Unter meldet aus London: Im Oberhaus wurde der Wahl...

Portugal.

Costa auf Festung.

Das Berliner Tageblatt meldet aus Ost: Ueber Madrid...

Gewerkschaftsbewegung.

Kriegstagung des Fabrikarbeiterverbandes.

Die Debatte über die beiden Akteure über die Lage des...

Parteilangelegenheiten.

25. Sitzung der rheinischen Sozialdemokratie.

Nach wiesjähriger Pause, die durch den Krieg bedingt war...

Jurisdiktion und Befähigung des Anwaltes der Gewerkschaft...

Carlo Dell'Abbate.

Der bekannte italienische Gewerkschaftsführer, der früher als...

Gerichtszeitung.

Verfahrenenengericht.

Zwei ehemalige Frauenzimmer, die aber jetzt Spinnereiarbeiter...

Zu der Verhandlung, die zwei Tage dauerte, war eine große...

Verichtigung. Bei dem in der Nummer vom 14. Dezember...

Aus aller Welt.

Für 100 000 Mark Seidenstoffe wurden der Anwaltskanzlei...

Lebensmittelverrichtungen von Graudenz nach Berlin.

64 000 Mark Geldstrafe. Die Strafkammer in Bamberg...

Schneestürme. Aus Süddeutschland werden schwere Schneestürme...

Letzte lokale Nachrichten. Zwei Schlinge mit Gas...

Einen Unfall ereignet. Ein feiner schwarzer Verlegungs...

Stoffhandel. Auf No. 7 der Lebensmittelfabrik...

Weitere Einschränkung der Beleuchtung in Ladengeschäften.

1. Die Benutzung der Beleuchtungsanlagen in Ladengeschäften, gleichviel ob Gas oder Elektrizität verwendet wird, muß vom 24. Dezember d. J. ab bis auf weiteres in folgender Weise noch weiter eingeschränkt werden:
Die Benutzung der Anlagen darf nur in der Zeit von morgens 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr stattfinden.
Ausnahmen sind zugelassen:
für Milchgeschäfte: Benutzung von früh 7 Uhr bis abends 7 Uhr;
für Lebensmittelgeschäfte: von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr;
Sonnabends für alle Geschäfte bis abends 7 Uhr;
am 24. Dezember für alle Geschäfte bis abends 6 Uhr.

2. Schaufensterbeleuchtung außerhalb dieser Zeiten ist gänzlich verboten.

3. Am übrigen bleiben die durch die gemeinsame Bekanntmachung vom 20. November d. J. über Einschränkungen der Beleuchtung öffentlicher Verkehrsräume erlassenen Vorschriften allemal in Geltung.

4. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach Punkt 7 der nur erwähnten Bekanntmachung bestraft.

5. Für die Handhabung der Vorschriften ist die königliche Polizeidirektion zuständig.
Dresden, am 20. Dezember 1917. [S 241]

Der Rat zu Dresden. Die königliche Polizeidirektion.

Bekanntmachung die Benutzung der Gasanlagen zu gewerblichen Zwecken im Versorgungsgebiete der Gaswerke der Stadt Dresden betreffend.

Auf erneute Anordnung des Reichsländers ist die Benutzung der Gasanlagen zu gewerblichen Zwecken auf das Notwendigste weiter einzuschränken.
Vom 23. bis mit 26. Dezember, am 30. und 31. Dezember 1917, sowie am 1. Januar 1918 dürfen die Gasanlagen für gewerbliche Zwecke nicht benutzt werden.
Für die Ladengeschäfte gelten vorstehende Beschränkungen nicht.
Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Bekanntmachung werden nach § 7 der Bekanntmachung des Reichsländers über Bestimmung eines Reichskommissars für Elektrizität und Gas vom 30. August 1917 (Reichsgesetzblatt S. 743) mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und Geld bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.
Dresden, am 20. Dezember 1917.
Der Rat zu Dresden.

Botischappel.

Auf Abchnitt R der Landesgesetzliche kann von heute an in der Butierhandlung, in deren Kundenliste der Kauten inhaber angeschlossen ist, ein achsel Pfund Butter zum Preise von 42 Pf. entnommen werden.
Botischappel, den 21. Dezember 1917.
W 206) Der Gemeindevorstand.

Denken.

Die amtliche Ans- und Verkaufsstelle für getragene Kleidungsstücke sowie Schuhwaren befindet sich hier: Dresden, Straße 30, gegenüber dem Rathaus. Sie ist geöffnet von 3 bis 7 Uhr nachmittags. [W 33] Dresden, am 17. Dez. 1917.
Der Gemeindevorstand.

Geschäftsabschluss.

Die nachgenannten Geschäfte sind am Montag den 24. und 31. Dezember 1917 von mittags 1 Uhr an geschlossen:

- Gewerkschaftskartell Dresden
- Arbeitersekretariat Dresden
- Zentralbibliothek Dresden
- Arbeitersekretariat Döhlen

- ferner die Verbände der:
- Bauarbeiter
 - Brauereiarbeiter
 - Buchbinder (3. Feiertag geschlossen)
 - Buchdrucker
 - Fabrikarbeiter Dresden (3. Feiertag geschlossen)
 - Gemeindefarbeiter (3. Feiertag geschlossen)
 - Handlungsgehilfen (3. Feiertag geschlossen)
 - Holzarbeiter
 - Kutnarbeiter
 - Lithographen [S 46]
 - Maschinisten
 - Metallarbeiter (3. Feiertag geschlossen)
 - Schneider (3. Feiertag geschlossen)
 - Schuhmacher (3. Feiertag geschlossen)
 - Tabakarbeiter (3. Feiertag geschlossen)
 - Töpfer
 - Transportarbeiter
 - Zimmerer. Die Vorstände.

Deutscher Holzarbeiterverband

Zahlstelle Köhlschneidbroda.
Sonnabend den 22. Dezember nachmittags von 5 bis 6 Uhr im Gasthof „Goldner Anker“, Hauptstraße: Auszahlung der Weihnachtsgabe für Kriegerveterane. [S 118]

SARRASANI

Sonnabend, 22. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Sonntag, 23. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Dienstag, 25. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Mittwoch, 26. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Donnerstag, 27. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Freitag, 28. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Sonnabend, 29. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Sonntag, 30. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Montag, 31. Dez., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Dienstag, 1. Jan., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen
Mittwoch, 2. Jan., 8 1/2 und 7 1/2; 2 Vorstellungen

In jeder Vorstellung das er. Feiertagsprogramm u. das wunderbare Märchenstück für jung u. alt:
FRIEDE AUF ERDEN
Vorverkauf an der Circus-Kassa und im Warenhaus Herold, Altmarkt.
Sarrasani-Trocadero Alleenplan 6-11 1/2
Freitag-Spielplan [S 20]

Gewerkschaftskartell Dresden.

Freitag den 28. Dezember, abends 8 Uhr im Volkshaus, Nigenbergstraße

- ### Versammlung.
- Tagungs-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
 2. Der bisherige Arbeitstammer-Geschäftsbuch. Referent: Genosse Wöfel. [S 46]
 3. Vereinsangelegenheiten. Vollständiges Erscheinen erwartet. D. B.

Dresdner Volkshaus.

G. m. b. H.
Die Auszahlung der Zinsen für Anteilscheine findet montags von 11-1 Uhr und 5-7 Uhr in unserem Bureau, Nigenbergstraße 2, 2. Etage, statt. Wir erlauben, dieselben halbjährlich abheben zu lassen. [S 71]

Bereinigung für Volksbildung und Kunstpflege

Weihnachtsausstellung

In guten Bildern, Büchern, Plakaten und Spielwaren im Dresdner Volkshaus, Eingang Schützenplatz. Geöffnet von vormittags 10 Uhr an. Schließend Sonntag abends. Regen Besuch erwartet.
Der Vorstand [S 467]

Reisewerke!

Korea, das Land des Morgenroths.

Nach Reisen geschildert von Angus Hamilton. Mit 114 Abbildungen. - Preis 4.50 Mark. Volksbuchhandlung, Reiterplatz 10.

Das beste Weihnachts-Geschenk ist ein **Los** der Kgl. Steh. Landeslotterie. Ziehung der 2. Klasse am 9. und 10. Januar 1918. Zu haben bei

Gebr. Risse

Kgl. Steh. Lotterie-Einnahme im und am Hauptbahnhof Schloßstr. 10, Tachauerstr.

Grammophone



mit und ohne Klavier in großer Auswahl! Neueste Schick in Schallplatten! **Otto Friebe** Ziegelstraße 13 Eckhaus Stolte.

Consumverein zu Bieschen.

Sonntag den 23. Dezember sind unsere Verkaufsstellen von nachmittags 1 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.
Montag den 24. Dezember (Weihnachtsheiligabend) und Montag den 31. Dezember (Silvester) werden unsere sämtlichen Verkaufsstellen abends 6 Uhr geschlossen. [S 17]
Der Vorstand.

Kino Briesnitz.

Starker Sonnabend und Sonntag:
Die schwarze Familie. 5-Akte-Drama in fünf Akten. - Der 14. Gast. Lustspiel in zwei Akten.
Filme: Neuer 25. v. d. Welt, Kino-Geschichte. [W 187]

Prinzess Theater

Pragerstr. 52

Die Hochzeit der Gattilda M. diaduros
Epos-Auflage in 4 Akten.
In der Hauptrolle: Lotte Neumann.

Spitzenehrstel
Eine Weihnachtsgeschichte in 2 Akten.

Soll und Haben
über das Kriegsjahr 1917.
Mittelschulische Aufnahme. [S 173]
Wochentags 4-7 Uhr. Sonntags 8-11 Uhr.

Colosseum-Theater

Ab Freitag mit Erstaufführungsrecht:
Stuart Webbs:
Die Diamantenstiftung
19. Abenteuer des berühmten Detektivs.
4 Akte. [S 178]

Wein- und Sektorkette,
Korkzentrale
Brunauer Straße 22, 1. Telefon 19 726.

Postkarten mit Photographie
Erg. 2,50 Pf. anfertigen
Rich. Jähmig, Straße 12
Vergrößerungen. [S 177]

Dampfmaschine, Esel- und Schienen- und Weichen- (D. Fruct. h. u. v. d. l.) [S 204]
Hamburger Str. 58, 2. P.

Jede Dame

kauft beim [S 20] weit und breit bekannten billigen

Mäntel-Uhrzeit

nur noch Neustadt Heinrichstr. 14-16

Achtung! Löbl. Mithpapier bei [S 20] M. Bahl. 80 Schmalz [S 20]

Sächsische Angelegenheiten.

Um die Selbstversorgung der Landwirte.

Von verschiedenen Kommunalverbänden war geltend gemacht worden, daß viele Landwirte eine Aufhebung der Selbstversorgung wünschten. Die Verhältnisse bei der Selbstversorgung erwachsenden Vorteile zum guten Teil binafällig geworden wären.

Der Landeskulturrat hat an das Ministerium den Vorschlag gemacht, daß die Landwirte die Selbstversorgung aufheben und sich für die Beschaffung der Nahrungsmittel an den Markt wenden.

Im Anschluß daran wurde vom Landesökonomikrat eine eingehende Untersuchung für die Aufhebung der Selbstversorgung durchgeföhrt.

Indessen, der Landeskulturrat hat auf seinem Standpunkt beharrt, und noch betont: Die Landwirte brauchen unbedingt während eines großen Teils des Jahres eine erhebliche Nahrungsmittelmenge.

Zur sächsischen Herrenhausreform.

Dem Vernehmen nach wird die Regierungsvorlage über die Reform der Ersten Kammer dem Landtage in den nächsten Tagen zugehen. Neuerdings wird behauptet, die Vorlage bringe eine nicht unbeträchtliche zahlenmäßige Erweiterung des sächsischen Oberhauses.

Der Eisenbahnrat

hielt am 18. Dezember seine 75. Sitzung ab. Die Einführung eines Kriegszusatzlozes im Güter- und Tierverkehr erkannte der Eisenbahnrat als notwendig an.

Leipzig. Bei den gestrigen Wahlen im Stadtkommunalkollegium wurde zum Stadtrat der Unabhängige Sozialdemokrat und Geschäftsführer des Konsumvereins Hamms gewählt.

Der sozialdemokratische Stadtrat, Lagerhaller Lange, wurde wiedergewählt.

Leipzig. Zuberlässigen Meldungen zufolge ist demnächst mit dem Fortfall des 10-Vf.-Straßenbahn tariffs und einer Erhöhung der Fahrpreise der Leipziger Straßenbahnen zu rechnen.

Gegenwärtig liegt die Endie bereits dem Ministerium des Innern vor, dem die maßgebende Entscheidung über die Festsetzung der Straßenbahntarife zusteht.

Schweres Unglück beim Eierzerren.

Baun. Ein beklagenswerter Unglücksfall ereignete sich in Baun beim Eierzerren. Als ein Vorgelagerter die rechte Haltung des Gewehrs zeigen wollte, ging aus diesem plötzlich eine scharfe Patronen los und durchbohrte drei Soldaten.

Ein grauenvoller Brandmord.

Eine Wirtin, deren sinnloser Juchtsbarstei man nur verständnislos gegenübersehen kann, hat sich am Mittwoch in Weiskdorf bei Jhau ereignet. Dort wurde am Mittwochabend der 18-jährige, unbescholtene Schüler und Kriegsdienstverweigerer Julius Wirtin, umgebracht.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In einem unbewachten Lagerhause machte sich das vierjährige Tochterchen der Familie Wagner in Hactmannsdorf bei Chemnitz am Feuer zu schaffen.

Breispolitik und Gasnot vor den Stadtverordneten.

In der gestrigen Stadtkommunalsitzung wurde zunächst der Ratvorlage auf Erhebung eines Zuschlages von 25 Prozent auf den Elektrizitätsspreis vom 1. Januar 1918 an zugestimmt.

Erhöhung der Verdiensthpannen für den Kleinhandel. Dem Verwaltungsausschuh wurde vorgeschlagen, a) bei den maßgebenden Stellen für eine den jetzigen Verhältnissen entsprechende Erhöhung der Verdiensthpannen für den Kleinhandel festzusetzen.

Ein Minderheitsgutachten Rißsche (Soz.) beantragte, in dem Gutachten unter a) zwischen die Worte „Kleinhandel“ und „in kräftig“ folgende Worte einzufügen, „jedoch unter Vermeidung einer Erhöhung der Detailpreise“.

Der Vorsitzende Stadtk. Bigge begründete das Ausschussgutachten mit den in der Kriegszeit gestiegenen Unkosten und Schwierigkeiten für den Kleinhandel.

Stadtk. Rißsche (Soz.) begründete sein Minderheitsgutachten, er habe sich überzeugt, daß der Kleinhandelsgewinn beim Verkauf einzelner Waren nicht genügend ist.

Stadtk. Rißsche (Soz.) betont in seinem Schlusswort, daß seine politischen Freunde über das System der Kriegswirtschaft sich anderer Meinung sind, als Dr. März.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, in dem Ausschussgutachten das Wort „in kräftig“ durch „jedoch“ zu ersetzen.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

jetzt nicht mehr in der Lage, die rationierten Waren zu kaufen. Erhöhen Sie die Preise noch mehr, so stehen diese Leute vor b Alternativen, noch mehr zu hungern als sie es heute schon müssen.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Stadtk. Rißsche (Soz.) beantragt, die Erhebung der Kriegszuschläge an die Elektrizitätsgesellschaft zu verschieben.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Leben · Wissen · Kunst

Die Pflastermeisterin.

Roman von Alfred Döb.

Unter neuer Roman bringt einen Ausschnitt aus dem heftigen Volkstum, das der heftige Erzähler Döb gewissermaßen für die Literatur erobert hat...

„Ja, Meisterin, 's hat alles zwei Seiten auf der Welt, gibst du das Geschäft dran, hast du keine Ruh' und fannst Strampf' striden und Unterfamilie für die ganze Verwandtschaft...“

Nachbar Kipping hinfte geräuschvoll hinaus und ließ die Meisterin in schweren Gedanken zurück. Johanni waren's zwei Jahre, daß sie den Pflastermeister hinausgetragen hatten.

„Das war's schon recht, Friedmar, verstände die Meisterin, aber wann man sich abscheid, will man wissen für wen. Und ich bin allein und hab' kein Kind...“

Die Meisterin holte sich bei diesem und jenem Matsch, Berufsene und Unberufsene gaben ihren Senf dazu. Am Ende Berufene und Unberufsene gaben ihren Senf dazu...

ohne mehr dafür als den Marktpreis zu bewilligen. Unberufsene nahm das Geschäft einen lebhaften Ausschlag.

Die Meisterin war froh, daß ihr die Führung der Geschäfte überlassen wurde — über manche einsame Stunde ihres Wirtums hinweghalf. Obgleich ihr die Geldgier ganz fremd war, sah sie doch als Geschäftsinhaberin mit Genugtuung ihren Besitz sich mehren und hörte mit Behagen die harten Taler im Kasten klingen.

Obacht, Meisterin, eh' du dir was einredst. Weist du denn, wo der Friedmar mit seinen dreiunddreißig hinaus will?

„Als Frau und junger Mann haben sie mit gut getan.“

„No, so schlimm war's noch nicht mit dem Alter. Unwillkürlich trat sie vor den Spiegel, der über der Kommode hing und ihr Brustbild zurückwarf. Wann man die Jahre so mit 'nem leuchtenden Lappen aus dem Gesicht wischen kann! Die Nase war allweil dieselbig geblieben. Nur drum herum.“

Weihnachts-Ausstellungen.

Die Weihnachtsausstellung der Dresdner Kunstgenossenschaft im Künstlerhaus bietet im allgemeinen ein erfreuliches Bild. Neben manchem von früher her bekannten Werke findet sich auch viel Neues.

Der Dresdner Künstlerverband hat eine reiche Auswahl anziehender Kleinigkeiten angeführt, in denen der moderne Zug noch frischer Farbenmischung den Ton angibt.

Im Anschluß hieran sei noch auf die gegenwärtige Ausstellung im Saal der neuen Erwerbungen des Kupferstichkabinetts aufmerksam gemacht.

Vorträge.

Das deutsche Theater. Unter diesem Titel gab am Mittwoch der Schriftsteller Alfred Conrad im Verein Volkshaus einen Vortragsabend über die Geschichte der deutschen Schauspielkunst.

Dresdner Kalender.

Theater am 22. Dezember. Oberhaus: Das Christfesten (8). — Schauspielhaus: Der gestiefelte Kater (7 1/2). — Albert-Theater: Erennlichkeit (2); Liebe (8). — Welfens-Theater: Das die Wonne erzählt (3 1/2); Die Lebenslustige (7 1/2). — Central-Theater: Der fidele Bauer (8).

Schauspielhaus: Wilhelm Stülchens ernsthafte Komödie Die Straße nach Steinbach ist für das königliche Schauspielhaus erworben worden.

Kleine Mitteilungen.

Die Ausbentung der algerischen Petroleumfelder. Kaiser meldet aus London: Die Times berichten, Vortzen habe im Auftrag einer bedeutenden Gruppe in Paris und London gemeinschaftlich mit dem Generalgouverneur von Algerien einen Vertrag unterzeichnet.

Sportartikel.

Reiterturner. Dresden, 20. Dezember, 8 Uhr, große Weihnachtsfeier im Deutschen Haus, Eschenbainer Straße 23. — Poissental, 20. Dezember, 7 Uhr, Weihnachtsfeier und Konzert im Gasthof zu Rebersdorf. — Zauschwitz, 20. Dezember, 7 Uhr, großes Konzert im Gasthof Rebersdorf.

Vertical text on the far left margin, likely from an adjacent page or a sidebar.

Neue Bücher.

Umlie Dehnen, Die wagnende Saat. (Kriegsroman) ... 100 Seiten. Preis in Halbpergam. 6 M. - Umlie Dehnen, der große heilige Dichter der Gegenwart, der, wie Franz Wederich kurz und schlagend von ihm sagte, mit bezeichnender Empfindlichkeit und überlegen bewußtsein die Schattenseiten des Lebens vor ihm als gewaltig schwebendes Gemälde auftrug, hat nun nach Kriegsausbruch unter dem Eindruck verlegener Schattenseiten in der Weise des feindlichen Auslands über angebliche Greuelthaten deutscher Soldaten in Belgien seine Rufe im Dienste der Verbreitung dieser Schattenseiten mitgeteilt. Gezeichnet sei nur an sein nachschmeckendes Gedicht von den abgemordeten blutigen Kinderleichen, die im Tarnkleid eines deutschen Soldaten geliebt haben sollen. Zweifellos hat er dadurch viel zur Verbilligung der Gegenfrage, zur Steigerung der Reizbarkeit und zur weiteren Verheerung der Wälder beigetragen. Im Verlauf des Krieges mußte er erkennen, daß er ein Opfer von Zeitungsblättern geworden war, die er leidenschaftlich mit seiner ganzen bis dahin lebendigen Kraft mitzubringen hoffte, und er hat nicht angefaßt, sein Unrecht einzusehen und den deutschen Truppen doch nicht mehr zu helfen zu lassen. Das macht es auch dem deutschen Lesenden höchst schmerzhaft. Die vorliegende neue Sammlung, die das Umlie Dehnen'sche Drama und den beabsichtigten Fortschritt zu weiteren einschlüssen enthält und voll beibehalten, wird daher für einen frohherzigen Leser als ein Werk von höchster Wichtigkeit und höchster Schönheit angesehen sein. Die Gedichte wurden von Paul Koch herausgegeben und sind in dieser Ausgabe mit dem Titel des Buches versehen. Sie sind durchwegs in einer so lebendigen und originellen Sprache, daß es auch dem ungeschultesten Leser eine Freude bereiten wird. pb.

Runterhant. Erzählung von Albert Handfchel. Stuttgart. Verlag von Julius Hoffmann. 94 Seiten. Preis 1.50 M. Popband 2 M. - Der Stuttgarter Verlag Julius Hoffmann hat sich

zweiwöchentlich dem Beruf aller Kunstfreunde und aller Freunde eines lebendigen Wortes, aus dem Leben zu schreiben, als er die wichtigsten Gemälde des noch nicht ganz verwichenen Weltkrieges aus dem Leben, verbliebenen Bilder, in denen sie verblieben, heuchelt und in aufwendiger Aufmachung zu einem reichhaltigen Briefe der Öffentlichkeit übergab. Der vor einem Jahre erschienenen ersten Folge "Kinder und Mütter" ist jetzt eine zweite Sammlung unter dem Titel "Krieg und Mutter" erfolgt, die der vorjährigen in Hingeblichkeit und Wärme nachschleift. Man wird jede der 80 Seiten in ihrer feinen Hingeblichkeit, großen Anmut, feinen, feinsten Charakter der dargestellten Menschen und Dinge mit ihrem Tragen betradten, und wieder dieser Betrachtungen wird ein herzliches Lächeln ausstrahlen. Man glaubt den Künstler vor sich zu sehen, wie er mit tiefem, zusammengekniffenem Auge und mit einem feinen Schmuckeln in den Mundwinkel alle die kleinen Schwächen derer, die ihm bei den Feindnissen kamen, beobachtet und mit geschulter Hand in sein Bilderbuch baute, ohne die kleinste Schwäche, aber mit einem tiefen, herzlich-mitgefühlvollen Herzen. Dem Buch dieses Krieges beim Verschauen der Mütter wird nicht, der auch schon ein großer Meisterwerk sein. Das Buchlein wird vielen eine herzliche Freude bereiten. pb.

Briefkasten.

Miesberg 20. Das Briefkästchen wird auch nur gegen Marken verkauft werden. Der Verkauf ist auch außerhalb Dresdens zulässig, doch nur dann möglich, wenn es vom Kontonummerband aus dem bezeichneten Wege eingeholt werden ist.

Herr C. L. M. G. H. Anfrage: Es ist fast keine, mich um eine Reizehrung zu beabsichtigen. Ich bin für eine Auskunft darüber dankbar, wo ich das Land besuche und wo ich mich erhalten kann. - Antwort: Die Reizehrung beabsichtigen ist für der Preisangabe und die Größe des Landes und die etwaige Größe einer solchen Erklärung helfen werden.

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend.

Reinigungsfest der Dresdner Arbeiterjugend. Am 20. und 21. Dezember der Arbeiterjugend Gelegenheit zu geben, an den für die nächsten Tage festgesetzten Veranstaltungen teilzunehmen, teilen wir mit, dass die Veranstaltungen an folgenden Tagen und in folgenden Lokalen stattfinden werden: Freitag, 22. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Samstag, 23. Dezember, 3 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Sonntag, 24. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Montag, 25. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Dienstag, 26. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Mittwoch, 27. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Donnerstag, 28. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Freitag, 29. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Samstag, 30. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10; Sonntag, 31. Dezember, 5 Uhr, im Jugendheim, Elsterstraße 10.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Schick. Redaktion: Dresden-Striepen. Druck und Verlag: Adolph Schmidt, Dresden.

Thalia Theater. Philharmonische Konzerte. Sinfonien. Opern. Ballette.

Verlag Egon Fleischel & Co. Haben erschienen: Die Kohlenzille. Humoristisch-satirische Erzählungen von Robert Gräßlich. Preis: 3.20 Mark.

Für Weihnachten praktische Geschenke! Krawatten, Kragenschoner, Wäsche, Rosesträger, Handschuhe, Stöcke, Hüte, Mützen. Straßburger Hut-Bazar.

Arme-Uhren in Lederband. Marke "National". Alleinverkauf für ganz Deutschland. Ankerwerk Staubdicht hat sich fürs Feld am besten bewährt.

In Freien Stunden. Georg Bernstengel, Gelehrter, Werkmeister. Karl Berger, Ingenieur, Tabakarbeiter. Oswin Eisold, Gelehrter, Tabakarbeiter.

Mehrere jüngere Arbeiter für sofort gesucht. Ernemann-Werke, A.-G. Schöndanner Straße 48.

Zimmerleute, Arbeiter, Arbeiterinnen werden angenommen. Reil & Löfer.

Moderne Pelzwaren. große Auswahl. Pelzwarenfabrik Franz Richter. Riemingstraße 33.

Der Schatzgräber. Bücher für die Jugend. Volksbuchhandlung.

Als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen: Best, Niesen der Tierwelt. Francke, Die Welt der Pflanze.

Quellen-Bücher für die Jugend. Volkshandlung.

Trauerhüte & Blusen. Trauerschleier. Krups & Co. Heinrich Basch & Co.

Karl Cerny. Eine ich allen Bekannten, Hausgenossen, meinen Kollegen und dem Herrn Hausherrn felmet den herzlichsten, langjährigsten Dank.

Deutscher Metallarbeiterverband. Verwaltungsstelle Dresden und Umgebung. Unsere Mitglieder teilen wir hierdurch mit, daß die Kollegen...

Deutscher Bauarbeiter-Verband Zweigverein Dresden. Am 18. Dezember starb unser Mitglied, der Mann...

Zentralverband Deutscher Bühnen- und Zirkus-Verbands. Kranken- und Sterbekasse Deutscher Bühnen- und Zirkus-Verbands.